

**Produktname: PKC  $\delta$  Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16202**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	77kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PRKCD
<b>Alternative Namen</b>	PRKCD; Protein kinase C delta type; Tyrosine-protein kinase PRKCD; nPKC-delta
<b>Gen-ID</b>	5580.0
<b>SwissProt ID</b>	Q05655
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humaner PKC delta, hergestellt. Aminosäurebereich: 612–661

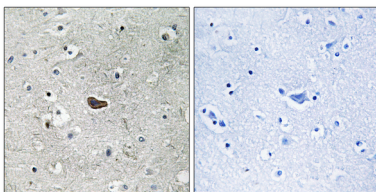
**Hintergrund**

Die Proteinkinase C (PKC) ist eine Familie von Serin- und Threonin-spezifischen Proteinkinasen, die durch Calcium und den sekundären Botenstoff Diacylglycerol aktiviert werden können. Mitglieder der PKC-Familie phosphorylieren eine Vielzahl von Zielproteinen und sind an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt. Sie dienen außerdem als wichtige Rezeptoren für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Jedes Mitglied der PKC-Familie weist ein spezifisches Expressionsprofil auf und erfüllt vermutlich unterschiedliche Funktionen in Zellen. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur PKC-Familie. Studien an Mensch und Maus zeigen, dass diese Kinase an der B-Zell-Signalübertragung und der Regulation von Wachstum, Apoptose und Differenzierung verschiedener Zelltypen beteiligt ist. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Domäne: Die C1-Domäne, die die Phorbolster/DAG-Typ-Regionen 1 (C1A) und 2 (C1B) enthält, ist der Diacylglycerol-Sensor., Domäne: Die C2-Domäne ist eine nicht-kalziumbindende Domäne. Sie bindet sequenzspezifisch an Proteine mit Phosphotyrosin., Enzymregulation: Drei spezifische Stellen – Thr-507 (Aktivierungsschleife der Kinasedomäne), Ser-645 (Turn-Motiv) und Ser-664 (hydrophobe Region) – müssen für die vollständige Aktivierung phosphoryliert werden., Funktion: Es handelt sich um ein kalziumunabhängiges, phospholipidabhängiges, Serin- und Threonin-spezifisches Enzym. PKC wird durch Diacylglycerol aktiviert, welches wiederum verschiedene zelluläre Proteine phosphoryliert. PKC dient auch als Rezeptor für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Es spielt möglicherweise eine Rolle bei der antigenabhängigen Kontrolle der B-Zell-Funktion. Es phosphoryliert MUC1 am C-Terminus und reguliert die Interaktion zwischen MUC1 und  $\beta$ -Catenin. PTM: Phosphoryliert an Thr-507 innerhalb der Aktivierungsschleife. Autophosphoryliert und/oder phosphoryliert. Obwohl die Phosphorylierung von Thr-507 stattfindet, ist sie keine Voraussetzung für die enzymatische Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. PKC-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne., Ähnlichkeit: Enthält 2 Phorbolster/DAG-artige Zinkfinger., Untereinheit: Interagiert mit PDK1, RAD9A, CDCP1 und MUC1.

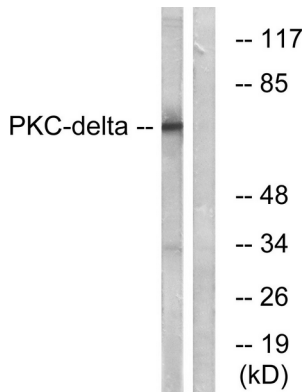
## Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; B-Zell-Rezeptor; AMPK

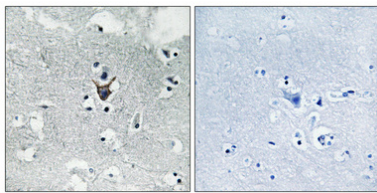
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des PKC-delta-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF7-Zellen unter Verwendung des PKC-delta-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.